

Teilnahmevereinbarung

zwischen

der Lernwerkstatt „Job-Set“

und

der Schülerin/ dem Schüler

Er / sie wird in die

Lernwerkstatt „Job-Set“

der Zukunftswerkstatt e.V. Leipzig delegiert.

Inhalt der Lernwerkstatt „Job-Set“ ist die Berufsorientierung, die Förderung der Ausbildungsreife sowie die Berufswahl und Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

In projekteigenen Werkstätten lernen die Schüler das praktische Arbeiten in den Gewerbezweigen der Holzverarbeitung und der Metallverarbeitung kennen. Darüber hinaus erkunden sie Berufsfelder entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten durch Exkursionen in Betriebe und Ausbildungseinrichtungen. Kompetenzfeststellung, Schulung der kommunikativen Fähigkeiten, Bewerbungstraining und praxisergänzender Unterricht bilden einen weiteren Leistungsbereich. Das Projekt wird sozialpädagogisch begleitet und bietet Eltern pädagogische Fachberatungen an.

Der Unterricht der Schüler beginnt um 8.00 Uhr und endet 14.00 Uhr.

Der Projektstandort ist: Leipzig-Plagwitz, Naumburger Str. 23.



Die Eltern unterstützen die Teilnahme ihres Kindes am Projekt und nehmen die Beratungsangebote des Projektes zur Leistungsförderung und zur Verringerung der Abschlussgefährdung wahr.

Die Erziehungsberechtigten erklären sich einverstanden, dass ihr Kind im Rahmen der Projektarbeit von Mitarbeitern des Projektes in deren Privat – PKW mitgenommen wird. Sie erklären sich weiterhin einverstanden, dass folgende persönliche Daten ihres Kindes erhoben, gespeichert und unter Wahrung besonderer Datenschutzbestimmungen weitergeleitet werden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, delegierende Einrichtung, Angaben zum Förderbedarf und zum Förderprozess.

Zur Dokumentation der Projektarbeit dürfen Fotos aufgenommen und zum Zweck der Berichterstattung verwendet werden.

Die Schule nutzt für die Projektumsetzung Unterrichtseinheiten im Rahmen des WTH-Unterrichts und /oder Wahrpflichtunterrichts und nimmt an den Beratungen zum individuellen Förderplan des/der von ihr delegierten Schülers/Schülerin teil.

Die Verpflichtungen der Schule bezüglich der Berufsorientierung bleiben von diesem Vertrag unberührt. Die Schule stellt sicher, dass die Schülerin/der Schüler nicht an weiteren Projekten zur Erhöhung der Quote von Schülern, die einen Abschluss erreichen, teilnimmt.

Aufgrund des Nichtraucherschutzgesetzes (in Kraft getreten am 01.02.2008) gilt an den Projektstandorten ein generelles Rauchverbot.

Leipzig,

.....

Schule/ Stempel

.....

Schülerin/Schüler

.....

Erziehungsberechtigte

.....

Projekt „Job-Set“

Einverständniserklärung

Anlage zum Teilnahmevertrag

Hiermit gestatte ich meinem Sohn/ meiner Tochter: _____

geboren am: _____

wohnhaft in: _____
(Straße) (Postleitzahl)

Telefonnummer Erziehungsberechtigter: _____

- das Projekt während der Pausen zu verlassen
- nach Ausflügen vom Ausflugsort direkt nach Hause zu gehen
- sich bei Exkursionen und Projekten zeitlich und räumlich begrenzt mit Genehmigung des Betreuers von der Gruppe zu entfernen
- unter fachkundiger Anleitung und unter Berücksichtigung der zur Zeit gültigen Sicherheitsstandards an Boot-, Rad- und Klettertouren teilzunehmen
- in den Privat-PKW der Mitarbeiter mitzufahren

Ich wurde hiermit informiert, dass mein Kind bei groben Verstößen gegen die Hausordnung und die allgemeinen Verhaltensregeln vorzeitig aus dem Projekt entlassen und an die Schule verwiesen wird.

Jeder Schüler erhält im Anschluss eine Einschätzung.

Datum: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____



Hinweise zum Förderbedarf

Name des Schülers: _____ Klasse : _____

Klassenlehrer: _____

Abschlussgefährdung liegt vor:

Schüler hat einen Berufseinstiegsbegleiter:

Elterngespräch wurde geführt:

- Förderschwerpunkt *Sozial- und Ich-Kompetenzen*
(Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf ergänzen!)

Schwerpunkte	wichtig	unbe- deutend
Einhalten von Normen und Regeln		
Entwicklung der Teamfähigkeit		
Entwicklung der Kritikfähigkeit		
Entwicklung des Selbstvertrauens		
Umgang mit eigenen Schwächen(Selbstbeherrschung/-kritik)		
Förderung der Eigenmotivation		
Förderung der Konzentrationsfähigkeit		

Ergänzungen:

Hinweise zu individuellen Lernschwierigkeiten und speziellen Förderinhalten, um einen nahtlosen Anschluss an den Unterricht sicher zu stellen:

Der Schüler/ die Schülerin soll zu folgenden Terminen in der Schule sein:

Vertreter der Schule

Vertreter des Projektes